

In den ersten zehn Tagen des Mai wird es eine Verbesserung der Bodenfeuchtereserven und ein Risiko für Falschen Mehltau in Weinbergen geben.

Автор(и): Растителна защита
Дата: 08.05.2018 *Брой:* 5/2018



Nach dem trockenen und ungewöhnlich heißen Wetter Ende April und Anfang Mai werden sich die agrometeorologischen Bedingungen in der kommenden Siebentageperiode deutlich ändern.

Bis zum Ende der ersten Dekade sind ein Temperaturrückgang und eine Normalisierung der thermischen Bedingungen vorhergesagt. Die erwarteten weitverbreiteten Niederschläge werden die Bodenfeuchtereserven in den oberen Schichten und die Bedingungen für den Fortschritt der Anfangsstadien der Vegetation der

ausgesäten Sonnenblumen- und Maiskulturen verbessern. Diese Niederschläge werden sich günstig auf Weizen, Gerste und Winterraps auswirken, die sich in wasserkritischen Phasen befinden. Bei Weizen und Gerste wird das Ährenschieben in großem Umfang beobachtet. In den frühesten bestockten Kulturen finden während der dritten Aprildekade (Agrometeorologische Stationen: Knezha, Pavlikeni, Tsarev Brod, Pazardzhik, Plovdiv, Yambol) Blüte, Befruchtung und Kornbildung statt. Bei Winterraps wird die Schotenbildung erfolgen.

Während des Zeitraums wird bei der Rebe das Stadium der Blütenstandsausbildung eintreten. Häufige Niederschläge und niedrigere Temperaturen Ende der ersten Dekade erhöhen das Risiko einer Infektion und Entwicklung von **Falschem Mehltau in der Rebe**, was eine vorbeugende Behandlung nach der Wetterstabilisierung erfordert. Beim Auftreten der ersten Symptome von Falschem Mehltau ist der Einsatz systemischer Fungizide zwingend erforderlich. Für den Zeitraum ist eine erhöhte Wahrscheinlichkeit von Hagel vorhergesagt. Im Falle von Hagelschäden sollten die betroffenen Obstkulturen bei erster Gelegenheit mit kupferhaltigen Fungiziden behandelt werden, um die Wundverkorkung zu beschleunigen und das Risiko sekundärer Infektionen durch Pathogene zu begrenzen.

Quelle: NIMH